Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 36

Artikel: Aargau
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286446

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herr Scheitlin hat, in der Geographie dozirend, zuerst das Allgemeine aus der Schweizergeographie, als Lage, Größe, Bevölkerung, Gebirgsketten, Flußgebiete 2c., hernach das Wesentlichste aus der mathematischen Geographie abgehandelt.

Allen Kurslehrern gebührt für ihren Eifer und Treue, wie für die allgemein befriedigenden Leistungen die vollste Anerkennung und der schönste Dank.

Wenn die treffliche Anordnung und Leitung des Herrn Inspektors der bedeutendste Faktor zum Gelingen des Kurses war, so waren die trefflichen Kurslehrer der zweite. Der dritte war das freundliche Entgegenkommen von Seite der Behörden und der sämmtlichen Bevölkerung von Langnau. Die ganze Bevölkerung schien darin zu wetteifern, den am Kurse Betheiligten den Aufenthalt in Langnau recht angenehm zu machen. Es ist ihr vollständig gelungen. Langnau ist Allen, denen es nicht schon lieb war, lieb geworden. Dieser Aufenthalt in Langnau wird unter dem Namen der „schönen Tage in Langnau" jedem Kurstheilnehmer in steter und schöner Erinnerung bleiben.

Als vierter Faktor kann auch die Kollegialität der Theilnehmer aufgezählt werden. Da war Ein Geist und Ein Leben; das machte die Verbrüderung vollkommen. Die ganze Versammlung (Lehrende und Lernende) bildete eine Räsonnanz, welche die angenehmsten Harmonien noch lange wiederklingen macht.

Dank dem Herrn Erziehungsdirektor, Dank dem Herrn Schulinspektor, Dank den Herren Kurslehrern, Dank dem freundlichen, lieben Langnau!

Beim Schlusse des Kurses versammelte man sich zu einem gemeinschaftlichen Abschiedstrunke, zur letzten der schönen Stunden. Da wechselten Gesänge und Reden, ernst und humoristisch. Das Ständchen von der Langnauer Blechmusik, der Versammlung gebracht, bildete wohl den Glanzpunkt dieses kleinen Festes. Wohl nie hat der Abendchor von Kreuzer schöner geklungen als damals; im Herzen bildet sich der Wiederklang.

Zürich. Gewerbeschule in Uster. Die durch Privatkräfte im Sekundarschulkreis Uster gegründete Gewerbeschule hat einen erfreulichen Fortgang und zählt auch im zweiten Kurs 50 Schüler. Anlangend die finanzielle Stellung der Anstalt wurden nicht nur die sehr bedeutenden Ausgaben, welche die Gründung der Schule erforderte, bestritten, sondern es hatte die Kommission überdieß noch Fr. 1000 zur Fondation derselben kapitalisirt.

Aargau. Nachdem die Rütlisammlung im Kanton geschlossen, so hat die Erziehungsdirektion mit Beilage eines Albums aller Begleitschreiben, Gedichte, Lieder, Sprüche u. s. w. dem Regierungsrathe über deren Ergebniß Rechnung abgelegt. In der Rechnung erscheint jede Schule des Kantons

mit einem Beitrage. Die eingegangenen Gelder wurden während der Sammlung stoßweise in die Bank gelegt, und bis auf den 31. August zinstragend gemacht. Der Zins bis auf diesen Tag eingerechnet, beläuft sich die Rütlisteuer des Kantons auf Fr. 6552. 33.

— Lenzburg. Wie im Bezirk Muri, hat sich auch im hiesigen Bezirke unter der Leitung der thätigen Oberlehrerin Frau Merz ein Verein der Arbeitslehrerinnen gebildet, welcher sich alle zwei Monate versammelt. Aus Beiträgen und Bußengeldern hat derselbe bereits die Gründung einer kleinen Vereinsbibliothek beschlossen, und bei der Erziehungsdirektion ermunternde Unterstützung gefunden.

Solothurn. Kantonsschule. Dem Bericht der Kantonsschule über das verflossene Jahr, welcher dem Katalog beigedruckt ist, entnehmen wir nachfolgende Mittheilung über die neu errichtete Waarensammlung, auf welche wir das Publikum mit Freuden aufmerksam machen.

Einen erfreulichen Fortgang nahm die Waaren- und Produktensammlung, für die ein Theil der Schulgelder bestimmt ist. Sie erhielt eigene Schränke, die bis jetzt hauptsächlich mit chemisch-pharmaceutischen Präparaten und pharmakognostischen Droguen sich füllten. Ein anderer Theil der Schulgelder wurde bestimmt für die Anschaffung der dritten Serie von Zahn: Die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde von Pompeji, Herculanum und Stabiä.

Auch dieses Jahr wurde die Kantonsschule durch mehrere Geschenke erfreut. Die Waarensammlung erhielt von den Herren Apothekern Pfähler, Prätorius und Schießle chemisch-pharmaceutische Präparate und pharmakognostische Droguen; von Herrn Kaufmann, Färber, eine Serie Farbwaaren; von Herrn Oberst Allioth in Arlesheim eine Serie Floretseidengespinnste. Die anatomische Sammlung: Einige anatomische Präparate von einem ehemaligen Kantonsschüler, Stud. Med. W. Hirt. Die Bibliothek: Mehrere Werke über Chemie und Physik von Frau Weber-Reinert. Die Bibliothek der Musikschule: 30 Nummern verschiedener musikalischer Werke von den Herren Arnold, Stiftskaplan, C. Reinert, Musiklehrer Rotschi (22 Nummern), von der Solothurner Sektion der Neu-Zofingia und den Stud. Marbet und A. Kottmann. Allen diesen Gebern der herzliche Dank der Kantonsschule.

— An die Stelle des demissionirenden Schulinspektors, Herrn Dr. Christen, wurde Herr Schenker, gewes. Lehrer, zum Schulinspektor ernannt.

St. Gallen. Das Jugendfest der St. Gallischen Schulen ist den 30. August abgehalten worden.